



# 32. NZW HAMBURG

## Kongressinformationen & Programm

Freitag, 26. Januar bis Sonntag, 28. Januar 2024

Onkologisch  
Pharmazeutischer  
Fachkongress

22. PTA   
Tagung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,



ich freue mich sehr, Sie zum **32. NZW in Hamburg** begrüßen zu dürfen.

Bewährtes und Neues zu verbinden, das ist das Geheimrezept des NZW. Auch in diesem Jahr bieten wir Ihnen vielfältige Gelegenheit zu intensiver Fortbildung. Neben **Haupt- und Kurzvorträgen** wird Ihre aktive Beteiligung in unseren **Workshops** gefragt sein.

Informieren Sie sich an den Ständen unserer **interaktiven Industrieausstellung** sowie im **Satelliten-Symposium** über neue Entwicklungen aus der pharmazeutischen Industrie.

Riskieren Sie in der **ESOP Short Lecture Session** einen Blick über den deutschen Tellerrand und diskutieren Sie mit uns in der **Podiumsdiskussion** über Ursachen und Lösungen für die Lieferengpässe, die inzwischen die gesamte Breite von Arzneimitteln betreffen und eine sichere Patientenversorgung gefährden.

Und werden Sie nicht müde, sich aktiv in die Pharmazeutische Betreuung Ihrer Patienten einzubringen. Wir hoffen, Ihnen mit dem NZW interessante Denkanstöße zu präsentieren und laden Sie erneut ein, sich aktiv an der **DGOP Oralie-Initiative** oder den **weiteren Verbandsaktivitäten** zu beteiligen. Wir würden uns freuen, Sie auf der **DGOP-Mitgliederversammlung am Freitag, 26.01.2024 um 18.30 Uhr** begrüßen zu können.

Ich wünsche Ihnen spannende und erlebnisreiche Tage, sowie interessante Begegnungen für dieses intensive Fortbildungswochenende in Hamburg.

Dr. Tilman Schöning  
Präsident der DGOP e.V.



## Wichtige Informationen

### Teilnahmebestätigung

Ihre Teilnahmebestätigung erhalten Sie einige Tage nach dem Kongress per E-Mail zugeschickt. Bitte beachten Sie, dass es keine ausgedruckten Teilnahmebestätigungen vor Ort gibt.

### Unser und Ihr Beitrag für die Umwelt:

Bitte beachten Sie, dass wir aus Gründen der Nachhaltigkeit ab sofort auf den Kongressen Schreibblöcke und Kugelschreiber nur noch bei Bedarf auf Nachfrage an der Registratur ausgeben. Bitte denken Sie auch daran, an Ihrem letzten Kongress tag die Folienhülle mit Ihrem Namensschild und ggf. den Clip über die Abwurfboxen an der Registratur an uns zurückzugeben. Vielen Dank!

### DGOP-Mitgliederversammlung

Die DGOP-Mitgliederversammlung findet am Freitag, den 26.01.2024 von 18:30 – 20:30 Uhr statt. Alle Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Onkologische Pharmazie (DGOP) e.V. sind herzlich eingeladen! Für einen kleinen Imbiss ist gesorgt. Sofern Sie noch kein Mitglied der DGOP e.V. sind, haben Sie beim NZW die Möglichkeit eine 1-jährige kostenfreie Mitgliedschaft abzuschließen.

### Veranstalter:

ConEvent GmbH mit der wissenschaftlichen Unterstützung durch das Institut für angewandte Gesundheitswissenschaften (IFAHS e.V.) und der Deutschen Gesellschaft für Onkologische Pharmazie (DGOP e.V.)

### NZW

#### Scientific Committee

Prof. Dr. Dirk Arnold, Hamburg  
Jürgen Barth, Gießen  
Dr. Annette Freidank, Petersberg  
Michael Höckel, Kassel  
Klaus Meier, Hamburg  
Franziska Ockert-Schön, Braunau am Inn  
Dr. Tilman Schöning, Heidelberg  
Prof. Dr. Günther Wiedemann, Ravensburg

### PTA-Tagung

Nadja Alvermann, Kaiserslautern  
Katja Bayerlein, Erlangen  
Daniel Seebach-Schielzeth, Heidelberg  
Claudia Woeste, Berlin

### Info-Pad

Am INFOPAD im Foyer erwarten Sie interaktive Informationen zu Programm, Raumbelagung und Industrieausstellung.

### Posterausstellung

Die Posterausstellung finden Sie im Foyer vor dem Vortragssaal.

### Kongressbefragung

Die Kongressbefragung ist ab Freitag, den 26.01.2024, 09:00 Uhr online möglich. Sie können die Kongressbefragung ebenfalls nach dem Kongress bis zum 09.02.2024 online ausfüllen. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung!

### Namensschild

Wir möchten Sie bitten, Ihr Namensschild während des gesamten Kongresses zu tragen!

### Tagungsort:

Privathotel Lindtner  
Heimfelder Str. 123, 21075 Hamburg

### Teilnehmerkreis:

Apotheker/innen, PTAs,  
Onkologisch-pharmazeutisch Interessierte

### Industrieausstellung:

Unternehmen der Pharmazeutischen Industrie präsentieren ihre Produkte und Dienstleistungen

### Öffnungszeiten der Industrieausstellung:

**Freitag, 26.01.2024** – 9:00 bis 18:30 Uhr  
**Samstag, den 27.01.2024** – 8:00 bis 17:00 Uhr

### Anreise mit dem E-Fahrzeug:

Für Ihr Elektrofahrzeug stehen direkt am Hotel drei Ladesäulen zur Verfügung. Für Testla-Fahrer gibt es Supercharger.

### Chairman:

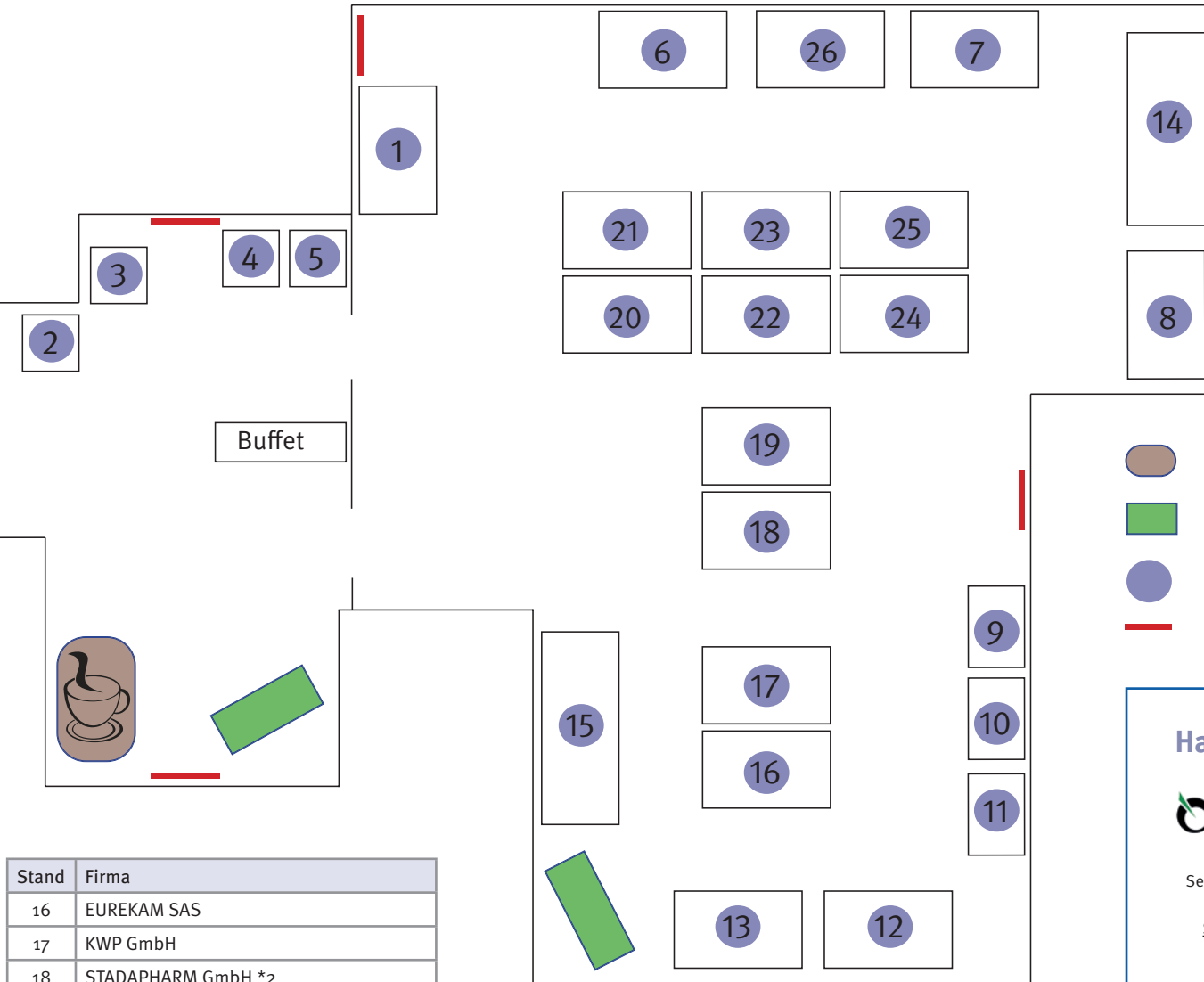
Klaus Meier, Past-Präsident DGOP e.V.,  
Hamburg





### Speaker Coordinator:

Silke Braband & Lena Schlömer, Hamburg

# Industrieausstellung

32. NZW   
HAMBURG



-  Cafébar
-  Sitzzecke
-  Ausstellerstand
-  Notausgang

Stand	Firma
1	B. Braun Deutschland GmbH & Co. KG *3
2	Bendalis GmbH
3	All.Can Initiative
4	Shield Scientific B.V.
5	Kretz + Wahl Gebäudetechnik GmbH & Co. KG
6	Mölnlycke Health Care GmbH
7	Burg Pharma GmbH
8	Schülke & Mayr GmbH
9	NOVENTI HealthCare GmbH
10	SmartCompounders
11	Pharmore GmbH *1
12	IAB Reinraum Produkte GmbH
13	NARZ/AVN Apothekenpartner/PrivatCard AG
14	Celltrion Healthcare Deutschland GmbH *4
15	Berner International GmbH

Stand	Firma
16	EUREKAM SAS
17	KWP GmbH
18	STADAPHARM GmbH *2
19	Seagen Germany GmbH *5
20	Aguettant Deutschland GmbH
21	ratiopharm GmbH *2
22	Hein Reinraum GmbH
23	Apotheken- und Ärzte-Abrechnungszentrum Dr. Güldener GmbH
24	EVER Pharma GmbH *3
25	Hikma Pharma GmbH
26	Hydroflex Group GmbH

**Öffnungszeiten der Industrieausstellung:**  
**Freitag, 26.01.2024**  
 von 9:00 bis 18:30 Uhr  
**Samstag, den 27.01.2024**  
 von 8:00 bis 17:00 Uhr

**Hauptsponsor**



Seagen Germany GmbH  
 Silber Sponsor  
Sponsoringsumme  
 21.950,00 €

**Aussteller**

**Sponsoringsummen**

- \*1 = 3.900,00 €
- \*2 = 5.214,00 €
- \*3 = 5.394,00 €
- \*4 = 7.192,00 €
- \*5 = 21.950,00 €



10:00-18:15 Großer Saal	<b>Hauptprogramm</b>	
	<b>NZW-Kolleg – State-of-the-Art der häufigsten Tumorerkrankungen</b> Chair: Prof. Dr. Dirk Arnold, Hamburg	
10:00-10:30	<b>Mamma-Karzinom</b>	PD Dr. Elena Laakmann, Hamburg
10:30-11:00	<b>Multipl. Myelom</b>	Dr. Hans Salwender, Hamburg
11:00-11:30	<b>Kolorektales Karzinom</b>	Prof. Dr. Alexander Stein, Hamburg
11:30-12:00	<b>AML/CML</b>	Prof. Dr. Ahmet Elmaagacli, Hamburg
14:00	<b>Begrüßung &amp; Grußworte Kampf gegen Arzneimittelnappheit</b>	Klaus Meier, Hamburg MEP Dr. Peter Liese, Brüssel
	Chair: Klaus Meier, Hamburg	
14:30-15:00	<b>Moderne onkologische Therapie ist eine Gemeinschaftsleistung</b>	Prof. Dr. Michael Ghadimi, Göttingen
15:00-15:45	<b>Forum Patientenvertreter – Elektronische Patientenakte</b> Moderation: Klaus Meier, Hamburg	Simone Pareigis, Halle Günter Feick, Gießen Lutz Otto, Magdeburg
15:45-16:15	<b>Case Reports</b> Moderation: Michael Höckel, Kassel	Gesa Casper, Hannover Sybille Huth, Hamburg Tammo Meyer, Rhauderfehn
17:00-17:30	<b>Wichtige Publikationen zur onkologischen Pharmazie 2023 – was ist wirklich lesenswert?</b>	Prof. Dr. Hans-Peter Lipp, Tübingen
17:30-18:15	<b>Festvortrag: Risiken und Nebenwirkungen von Humor im Gesundheitswesen</b>	PD Dr. Ulrich Schuler, Dresden
18:30-20:30 Großer Saal	<b>DGOP Mitgliederversammlung</b>	

<b>Workshops</b>		
08:30-12:30 Gelber Salon	<b>Zertifikatskurs Aseptisches Arbeiten</b> Dr. Claudius Coburger, Werdau Markus Dzierza, Braunschweig Thomas Hinrichs, Elmshorn Hannelore Kreckel, Gießen Jürgen Maurer, Frankfurt Dr. Tilman Schöning, Heidelberg Daniel Seebach-Schielzeth, Heidelberg Dr. Ulrich Warnke, Potsdam	
11:00-12:30 Konferenzraum 2/3	<b>A Interaktiv: Was Sie schon immer mal zu Zytostatika fragen wollten</b>	Jürgen Barth, Gießen
14:00-15:30 Konferenzraum 2/3	<b>B pall-OLU.de: Off-Label-Use in der Palliativmedizin und die praktische Anwendung</b>	Dr. Aleksandra Dukic-Ott & Stefanie Pügge, München
14:00-15:00 Konferenzraum 1	<b>C Informationen zur Weiterbildung und Prüfung Onkologische Pharmazie – Ihre Fragen</b>	Dr. Annette Freidank, Petersberg
14:00-17:00 Weißer Salon	<b>D Loslassen und Zupacken – Balance im Arbeitsalltag finden</b>	Dr. Margit Weingast, Leibnitz

13:00 - 17:15 Konferenzraum 6	<b>ESOP Short Lecture Session</b>	
13:00	<b>Welcome Presentation EUSOP Certificates</b>	Klaus Meier, Hamburg, Germany
	Chair: Prof. Dr. Bernd Meibohm, Memphis, USA	
13:15-13:45	<b>The near future of checkpoint inhibitors</b>	Roman Gonec, Brno, Czech Republic
13:45-14:15	<b>AI in pharmacy one year later – an update</b>	Dr. Robert Terkola, Mödling, Austria
14:15-14:45	<b>Anticoagulant therapy in palliative cancer patients: when to continue and when to stop</b>	Dr. Mirjam Crul, Amsterdam, The Netherlands
14:45-15:15	<b>Current practices and future requirements in the field of occupational exposure to oncology drugs</b>	Dr. Ewelina Korczowska, Poznan, Poland
15:15-15:45	<b>Coffee Break</b>	
	Chair: Sherif Kamal, Cairo, Egypt	
15:45-16:15	<b>Anticancer vaccines: Does RNA be a real breakthrough?</b>	Prof. Dr. Alain Astier, Créteil, France
16:15-16:45	<b>Impact of primary tumor location in colon cancer on efficacy of biological drugs - 2023 therapeutic strategy</b>	Marko Skelin, Sibenik, Croatia
16:45-17:15	<b>Main strategies for combating HPV caused cancers in Europe. ESOP's contribution in HPV elimination plan</b>	Dr. Karyofyllis Tsiakitzis, Thessaloniki, Greece

12:30-13:30 Wintergarten	<b>Satelliten-Symposium Seagen Germany GmbH</b> <b>Clever together 2.0</b> <b>Smart in der Sequenz beim HER2+ MBC</b>	Jürgen Barth, Gießen & Dr. Norbert Schleucher, Hamburg
-----------------------------	---	--

<b>Pausen &amp; Industrieausstellung</b>	12:00-14:00 <b>Mittagspause &amp; Industrieausstellung</b>
	16:15-17:00 <b>Kaffeepause &amp; Industrieausstellung</b>





08:45-13:00 Großer Saal	<b>Hauptprogramm</b>	
	Chair: Michael Höckel, Kassel	
08:45-09:00	<b>Grußwort des BPhD</b>	Johanna Kintrup, Berlin
09:00-09:30	<b>Komplementärmedizinische Dauerbrenner: Praxistipps und Alltagshilfen</b>	Jörg Riedel, Lübeck
09:30-10:00	<b>Gute Wundversorgung bei Tumorpatienten</b>	Werner Sellmer, Hamburg
10:30-12:00	<b>Podiumsdiskussion: Arzneimittelherstellung in der EU – Lösung für die Lieferengpässe?</b>	Dr. Kai Joachimsmen, Berlin MdB Axel Müller, Berlin Dr. Stephanie Jedner, Kundl Dr. Tilman Schöning, Heidelberg Prof. Dr. Günther Wiedemann, Ravensburg
	Moderation: Dr. Sabine Thor-Wiedemann, Weingarten	
	Chair: Dr. Tilman Schöning, Heidelberg	
12:00-13:00	<b>Neue Arzneimittel 2023</b>	Jürgen Barth, Gießen

08:30-12:00 Wintergarten	<b>22. PTA-Tagung</b>	
	Chair: Claudia Woeste, Berlin	
08:30-08:40	<b>Begrüßung PTA-Tagung</b>	Dr. Tilman Schöning, Heidelberg
08:40-10:00	<b>Neuroonkologie im klinischen Alltag: Die häufigsten Hirntumore von der Erstdiagnose bis zur tumorspezifischen Therapie</b>	Dr. Katharina Drüscher & Dr. Tilman Schöning, Heidelberg
10:30-11:00	<b>Neue Arzneimittel – Besonderheiten bei der Herstellung</b>	Dr. Michael Ober, Heidelberg
11:00-11:30	<b>Oralia-Datenbank DGOP – Funktionen und Anwendung in der Beratung am Fallbeispiel</b>	Franziska Ockert-Schön, Braunau am Inn
11:30-12:00	<b>Einführung in die Arzneimittelherstellung - Sekundäre und Primäre Behältnisse - Ampullen, Glass Vials, Fertigspritzen, Kanister und Beutel</b>	Vilma Hanske, Langen
	<b>Workshops</b>	
14:00-15:30 Weißer Salon	<b>E „Alte Hasen und junge Hühner, da haben wir den Salat!“ - Generationsübergreifende Teamarbeit</b>	Elke Stoll, Undeloh
14:00-15:30 Konferenzraum 2/3	<b>F Kinderonkologie – was PTA wissen muss</b>	Katrin Wolber, Königstein & Sherif Kamal, Kairo
	Chair: Daniel Seebach-Schielzeth, Heidelberg	
16:30-17:30 Großer Saal	<b>Antibody Drug Conjugates – New Kids on the Block?</b>	Jürgen Barth, Gießen
17:30-18:15 Großer Saal	<b>Festvortrag: „Tipp den Typ“: Vom Umgang mit verschiedenen Patiententypen</b>	Prof. Dr. Günther Wiedemann, Ravensburg

<b>Pausen &amp; Industrieausstellung</b>	10:00-10:30	<b>Kaffeepause &amp; Industrieausstellung</b>
	12:00-14:00	<b>Mittagspause &amp; Industrieausstellung</b>
	16:00-16:30	<b>Kaffeepause &amp; Industrieausstellung</b>

<b>Oralia-Workshops Teil 1</b>		
08:30-10:00 Gelber Salon	<b>G Die Oralia-Datenbank der DGOP: Basiswissen und Übungen in Kleingruppen</b>	Alena Härtel, Neustadt & Dr. Jelena Rosentreter, Wiesbaden
08:30-10:00 Konferenzraum 2/3	<b>H Aktuelle Therapieschemata oraler Krebstherapien</b>	Pauline Dürr & Dr. Katja Schlichtig, Erlangen
08:30-11:30 Weißer Salon	<b>I Gezielte Fragen - effiziente Gespräche: Fragetechnik für gute Lösungen</b>	Dr. Margit Weingast, Leibnitz
14:00-16:00 Großer Saal	<b>Oralia-Vorträge</b>	
	Chair: Franziska Ockert-Schön, Braunau am Inn	
14:00-14:30	<b>Update: Orale Krebstherapie beim kolorektalen Karzinom und: Der Tumorpatient allein zu Haus</b>	Jürgen Barth, Gießen
14:30-15:00	<b>Krebsdiäten &amp; Co. – Was ist dran?</b>	Silvia Kritzing, Braunau am Inn
15:00-15:30	<b>Umsetzung der pDL im Bereich orale Krebstherapie</b>	Kerstin Bornemann, Göttingen
15:30-16:00	<b>Einordnung gravierender unerwünschter Wirkungen in der Oraliatherapie: Medizinischer Notfall oder nicht?</b>	Prof. Dr. Günter Wiedemann, Ravensburg
<b>Oralia-Workshops Teil 2</b>		
16:30-18:00 Konferenzraum 1	<b>K Oralia-Datenbank-Funktionsupdate – Tipps &amp; Tricks</b>	Franziska Ockert-Schön, Braunau am Inn
16:30-18:00 Konferenzraum 2/3	<b>L Wirksame Kommunikation mit KrebspatientInnen in der Offizin</b>	Reinhard Hauser, Ried

<b>Workshops</b>		
10:00-11:30 Konferenzraum 1	<b>Noventi eRezept-Lösung mit oder ohne Anbindung an die Verordnungssoftware</b>	Zarmal Kashefy, München
14:00-15:30 Konferenzraum 1	<b>J Künstliche Intelligenz - Fluch oder Segen für onkologische Patienten? Möglichkeiten und Herausforderungen durch KI</b>	Anika Biel, Recklinghausen
14:00-15:30 Gelber Salon	<b>Balint Seminar für Pharmazeutinnen und Pharmazeuten</b>	Dr. Philipp Herzog, Schwerin
16:30-18:00 Gelber Salon	<b>Fortsetzung: Balint Seminar für Pharmazeutinnen und Pharmazeuten</b>	Dr. Philipp Herzog, Schwerin
16:30-18:00 Konferenzraum 6	<b>M Geruch, Exsudat und Schmerz – gute Wundversorgung bei Tumoren</b>	Werner Sellmer, Hamburg



09:00-12:45 Großer Saal	<b>Hauptprogramm</b>	
	Chair: Kerstin Bornemann, Göttingen	
09:00-09:30	<b>Proteininstabilität – Was können wir in der Praxis tun?</b>	Dr. Franz Stadler, München & Dr. Thomas Wellenhofer, Freilassing
09:30-10:00	<b>Update zur Früherkennung des Prostata-Karzinoms</b>	Prof. Dr. Alexander Haese, Hamburg
10:00-10:30	<b>Leitlinien-Update supportive Maßnahmen bei Kardiotoxizität und immunvermittelten Nebenwirkungen</b>	Dr. Annette Freidank, Petersberg & Ulrike Nitschke, Halle (Saale)
10:30-11:00	<b>Kaffeepause</b>	
	Chair: Dr. Tilman Schöning, Heidelberg	
11:00-11:30	<b>Krebsregisterdaten – Einblick in die Versorgungsrealität in Deutschland</b>	PD Dr. Christina Justenhoven, Mainz
11:30-12:00	<b>Tumormarker und ihre Aussagekraft für die Therapie</b>	Dr. Ariane Hallermayr, München
12:00-12:30	<b>Onkologische Pharmakotherapien für das Hirn: Tücken und Listen</b>	Prof. Dr. Manfred Westphal, Hamburg
12:30-12:45	<b>Kongressabschluss</b>	
	Dr. Tilman Schöning, Heidelberg	

## Orale Krebstherapie – gute Beratung – mit Sicherheit zum Therapieerfolg!

### Erstklassige Fortbildung bei voller Flexibilität und ohne Reisestress

Für alle, die sich rund um das Thema „Orale Krebstherapie“ und „Beratung von Krebspatienten“ auf dem Laufenden halten wollen: Apotheker, Pharmazeutisch-technische Assistenten und Pharmazieingenieure aus öffentlichen Apotheken, Krankenhausapotheken und andere Interessierte. Aktueller denn je – seit Einführung der pharmazeutischen Dienstleistung „Pharmazeutische Betreuung bei oraler Antitumorthherapie“ im Vor-Ort-Apotheken-Stärkungsgesetz (VOASG)

### Programm der Webinarreihe Orale Krebstherapie 2024

**Thema:** „Prävention und Früherkennung von Tumoren“

**Termin:** Mittwoch, 14. Februar 2024

**Thema:** „Supportivtherapie – medikamentöse Interventionen“

**Termin:** Mittwoch, 24. April 2024

**Thema:** „Ovarial- & Endometriumkarzinom“

**Termin:** Mittwoch, 26. Juni 2024

**Thema:** „Orale Krebstherapien: Alternative Möglichkeiten zur Einnahme bei Schluckbeschwerden & Co.“

**Termin:** Mittwoch, 16. Oktober 2024

[www.webinarreihe. orale-krebstherapie.de](http://www.webinarreihe. orale-krebstherapie.de)

Weitere Informationen

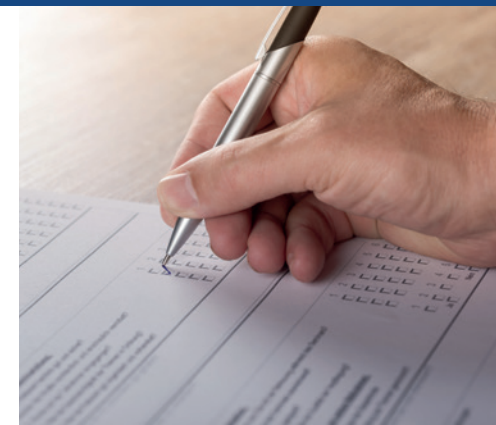
finden Sie hier:



Ermäßigte Teilnahmegebühr für *DGOP-Mitglieder* in Höhe von **12,00 € statt 59,00 €** inkl. MwSt.!  
Melden Sie sich jetzt an: [www.dgop.org](http://www.dgop.org)

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

um den Anforderungen der Wirklichkeit gerecht werden zu können, ist es wichtig, sowohl Hemmnisse als auch Möglichkeiten in unseren beruflichen und gesellschaftlichen Arbeitsbereichen sowie Umfeld zu kennen. Wir können dem Anspruch, adäquate und sachgerechte Unterstützung im Behandlungsprozess den multiprofessionellen Mitstreitern, den Patienten und der Gesellschaft zukommen zu lassen nur folgen, wenn wir uns Informationen von möglichst vielen Kolleginnen und Kollegen verschaffen können.



Daher wurde gemeinsam mit der internationalen Gruppe im letzten Jahr ein Fragebogen zur Erfassung des Standes der Technik zur Zytostatikaherstellung erstellt. Ziel des Fragebogens ist es zu ermitteln, welche Themen die Apotheken und Herstellbetriebe in der Praxis beschäftigen. Die Qualitätsverteilung in Deutschland und im internationalen Vergleich zu ermitteln und festzustellen, in welchen Bereichen es Beratungsbedarf für Apotheker in der Zytostatikaherstellung gibt. Bereits im Jahr 2013 fand eine ähnliche Umfrage statt, sodass nun ein Vergleich der Änderungen und eine Aussage zur Entwicklung der Zytostatikaherstellung über die letzten Jahre stattfinden kann. Der Fragebogen mit über 16 Themengebieten umfasst insgesamt 119 Fragen.

### Beispiele für Inhalte aus der Umfrage:

- *Wer stellt Zytostatikazubereitungen her: Öffentliche Apotheke, Krankenhausapotheke, Herstellungsbetrieb und wie groß sind die Einrichtungen, wie viele Zubereitungen werden hergestellt*
- *Erfassung der am häufigsten hergestellten Zytostatika- und Antikörperzubereitungen*
- *Persönliche Schutzausrüstung z.B. verwendete Reinraumkleidung, Anzahl Handschuhe zur Herstellung und Wechselzeiten sowie Fragen zur Durchführung von Wischproben und medizinischen Vorsorgeuntersuchungen für das herstellende Personal*
- *Räumliche Ausstattung zur Zytostatikaherstellung*



In der deutschen Arbeitsgruppe sollen künftig Handlungsempfehlung für die Praxis auf Grundlage des Fragebogens erstellt werden. Der Fragebogen ist anonym, und die Ergebnisse werden auf Länderebene und global aggregiert. Wir hoffen, dass viele von Ihnen die Chance nutzen, mehr über sich und die anderen zu erfahren.

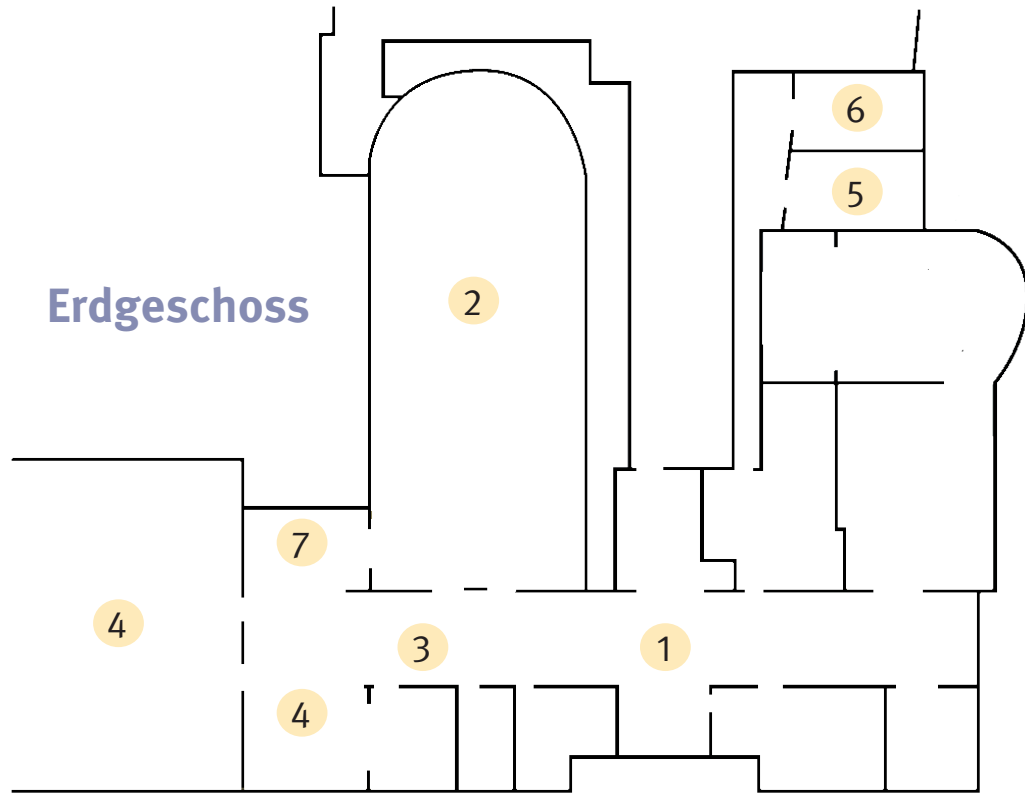


Vielen Dank für Ihre Unterstützung.



Bitte beachten Sie, dass es sich um eine englischsprachige Umfrage handelt.

# Raumübersicht



## Erdgeschoss

### Erdgeschoss

- ① Foyer, Abfahrt der Shuttle-Busse
- ② Großer Saal
- ③ Anmeldung/Registratur/DGOP-Stand
- ④ Industrierausstellung
- ⑤ Weißer Salon
- ⑥ Gelber Salon
- ⑦ NZW-Café Lounge

### Untergeschoss

- ⑧ Konferenzraum 6

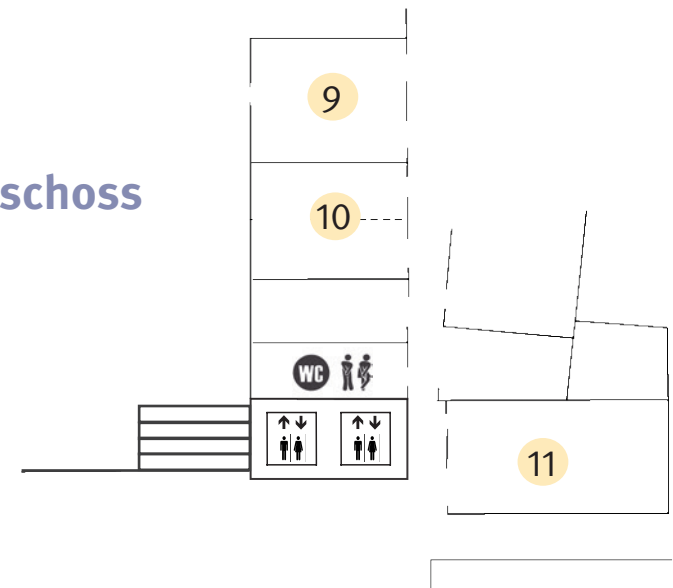
### 1. Obergeschoss

- ⑨ Konferenzraum 1
- ⑩ Konferenzraum 2/3
- ⑪ Wintergarten

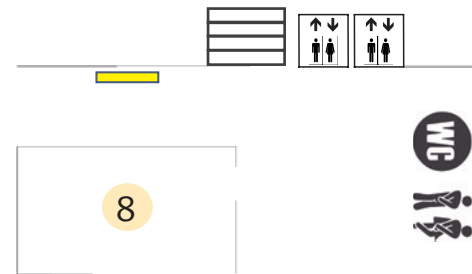
### 3. Obergeschoss

- ⑫ Boardroom 1
- ⑬ Boardroom 2
- ⑭ Boardroom 3

## 1. Obergeschoss

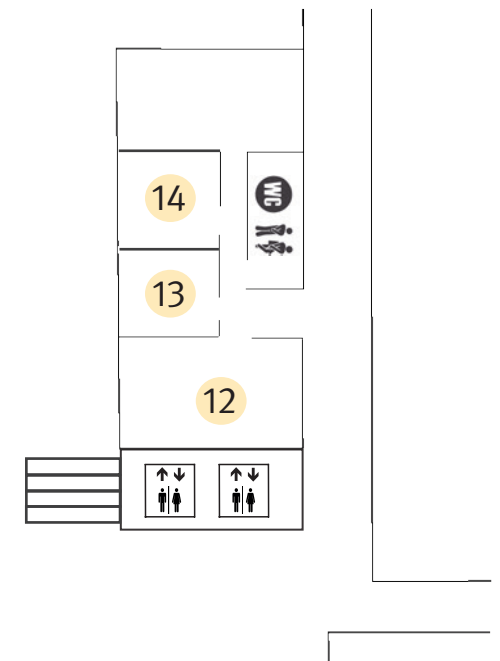


## Untergeschoss



 Garderobe

## 3. Obergeschoss







## Die Oralia-Datenbank der DGOP

Bereits von mehreren hundert Apotheken in der täglichen Praxis als wertvolles „Informations- und Beratungswerkzeug“ genutzt.

Suchen Sie nie wieder in seitenlangen Fachinformationen der einzelnen Tumorthapeutika nach den wichtigsten Informationen zur korrekten Einnahme, sehr häufigen Nebenwirkungen uvm.  
 – Erstellen Sie für Ihre Patienten detaillierte Einnahmepläne für die oralen Tumorthapeutika und auch deren Begleitmedikation.



Nutzen auch Sie die Datenbank im Rahmen der „Pharmazeutische Betreuung bei oraler Antitumorthherapie“, eine vergütete pharmazeutische Dienstleistung im Rahmen des im Vor-Ort-Stärkungsgesetz (VOASG).

Probieren Sie es aus und registrieren Sie sich als Benutzer für die Oralia-Datenbank der DGOP, zunächst als **kostenfreier Testzugang für 3 Monate**, danach für 50 € inkl. MwSt. pro Jahr & Apotheke.

[www.esop-oralia.eu](http://www.esop-oralia.eu)

### Weitere Vorteile im ersten Jahr der Nutzung:

- Kostenlose Teilnahme an den Oralia-Workshops auf dem NZW-Hamburg und NZW-Sommer
- Für **NICHT-DGOP-Mitglieder**:  
**1 Jahr kostenfreie Mitgliedschaft** in der DGOP, inklusive aller zugehörigen Leistungen im Rahmen der Mitgliedschaft (z. B. Mitgliederzeitschrift „Onkologische Pharmazie“)



**Oralia Initiative**

Ein Projekt der DGOP

Orale Krebsmedikation: Ganzheitlich – Versorgen – Beraten – Unterstützen



[mitgliederservice@dgop.org](mailto:mitgliederservice@dgop.org)

[www.oralie-krebstherapie.de](http://www.oralie-krebstherapie.de)



## Fort- und Weiterbildung im Bereich Onkologische Pharmazie

Die FortbildungsAkademie Onkologische Pharmazie ist seit vielen Jahren Ihr starker Partner, wenn es um das Thema Fort- und Weiterbildung im Bereich Onkologische Pharmazie geht.

Egal ob es sich um fachspezifische Fort- und Weiterbildungen für Apotheker und PTA oder neueste wissenschaftliche Erkenntnisse aus der Onkologie handelt, die FortbildungsAkademie vermittelt Ihnen das Wissen, das Sie brauchen: Praxisnah, wohl dosiert und gut abrufbar. Die flexiblen Räumlichkeiten inkl. Reinraum mit Zytostatika-Werkbank sowie unsere technischen Möglichkeiten garantieren die direkte Verbindung der Wissensvermittlung mit dem Training praktischer Fertigkeiten.

Bereichern Sie Ihren Arbeitsalltag mit den neu erworbenen Fähigkeiten, vertiefen Sie Ihr Wissen und teilen Sie an Ihrer Expertise rund um die Onkologische Pharmazie!

Die Akkreditierung der Seminare wird bei der Apothekerkammer Hamburg beantragt.



**PTA** Weiterqualifizierung  
**ZYTOSTATIKA**

Weitere Informationen, das Programm 2024 sowie die Anmeldung finden Sie unter:  
[www.fortbildungsakademie.de](http://www.fortbildungsakademie.de)





## Poster-Abstracts

### 32. NZW-Hamburg



## Nutzen Sie die kostenfreie NZW-App

Mit der NZW-App haben Sie alle Informationen zu unseren Kongressen immer im Blick!



## 16. NZW SOMMER



07.–08. Juni 2024

in Berlin

Der 32. NZW ist als Fortbildung bei der Apothekerkammer Hamburg akkreditiert.

ConEvent GmbH  
Veritaskai 6, D-21079 Hamburg  
Tel.: +49 40/4 66 50 00  
Fax: +49 40/4 66 50 01 00  
E-Mail: [office@conevent.de](mailto:office@conevent.de)

Zugunsten der Lesbarkeit wird im kompletten Programm darauf verzichtet, jeweils die männliche und weibliche Form für alle Berufsgruppen zu nennen. Die Inhalte richten sich natürlich immer an alle.

